

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **35 (1964)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 8 August 1964 Laufende Nr. 390
35. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

*Empfehlungen für die
Besoldungs- und Ferienansätze des Personals*

Die Erziehung in der Familie

Vom 4. Jugendheim-Orientierungslauf

*Das pädagogische Gespräch mit dem Kinde
im Heim*

Der VSA dankt Frau N. Thoma

Aus dem Notizbuch des Redaktors

Umschlagbild: Drei Teilnehmer am 4. Jugendheim-Orientierungslauf. Siehe auch Text auf Seite 221.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,
8039 Zürich, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Fr. Hedi Ammann
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Hundstägiges

Ueber 30 Grad am Schatten! Verdunkelter Büroraum, verdunkelte Wohnung, verdunkelter Arbeitsgeist, verdunkelte Menschen . . .

Wie halbtote Fliegen sassen wir herum, liessen alles über uns ergehen, beinahe mit stoischer Ruhe. Nur einmal erwachten unsere Lebensgeister, nämlich dann, als eine Hausmutter am Telefon davon sprach, dass es bei ihnen regne! Vor genau einer Woche waren wir wütend über die unerwartete und deutlich spürbare Abkühlung, heute sehnten wir sie mit ganzem Herzen herbei.

Hundstage! Ein wütender Hund biss den Dreizehnjährigen just am Vortage seiner Abreise in die Ferien. Also alles umstellen, die Ferieneltern benachrichtigen, der Mutter die Enttäuschung melden, dass aus dem geplanten Wochenende nichts werde, weil tatsächlich ein Hund . . .

Hundstage! Der Mann wollte nicht mehr bleiben, der Meister ihn nicht behalten. Zwei Bahnstunden entfernt war ein Arbeitgeber bereit, unseren Mann zu prüfen. Ich studierte den Fahrplan, die Zahlen tanzten beinahe im halbverdunkelten Arbeitsraum vor mir, aber schliesslich passte alles zusammen, und am andern Ende des Drahtes hatte man verstanden und notiert. Aber am andern Morgen rief unser Schützling an: «Ich habe in A. beim Umsteigen den Zug verpasst, was nun?» Neue Fahrplanakrobatik und langes Erklären. Zwei Stunden später erneuter Anruf: «Bin in Z., was nun?» Hundstage, was willst du verlangen? Erklären, erklären, Geduld haben . . .

Hundstage! Der Dreissigjährige telefonierte von seinem Arbeitsort aus: «Ich benötige dringend ein Paar Schuhe, besitze lediglich ein einziges Paar, die sind